

Lisar – klein, süß und steinalt

Grafenauer Realschüler lernen im Archäologiemuseum Steinzeitfrau kennen

Grafenau. Bei einer Fahrt ins Niederbayerische Archäologiemuseum in Landau durften die Sechstklässler der Staatlichen Realschule Grafenau die Bekanntschaft mit der Steinzeitfrau „Lisar“ machen und so Geschichtsunterricht vor Ort erleben.

Dabei stand zuerst eine Führung durchs Museum auf dem Programm. Die Kinder schlüpfen dabei entweder in die Rolle von Archäologen aus der Zukunft oder sie unternahmen eine Zeitreise, um einen Tag in der Jungsteinzeit zu verbringen. Schnell wurde klar, dass die Archäologen aus der Zukunft heute vor allem das allgegenwärtige Plastik finden würden.



Die Sechstklässler der Realschule machen im Niederbayerischen Archäologiemuseum Bekanntschaft mit Steinzeitfrau „Lisar“, – Foto: Schule

„Lisar“, deren über 7000 Jahre alten Überreste man bei Landshut gefunden hatte, lernten die Schüler bei der Fortsetzung der Reise

näher kennen. Besonders beeindruckte dabei ihre äußerst lebensrechte und detaillierte Rekonstruktion, die im Museum steht. Weite-

re Stationen und Schaukästen veranschaulichten im Anschluss die Lebensumstände von Lisar, die wohl ihr gesamtes Steinzeit-Leben in der Region verbracht hatte.

Im zweiten Teil des Vormittags durften die Kinder beim Besuch eines Workshops selbst aktiv werden und das Handwerk der Steinzeit ausprobieren. So wurden aus Leder, welches eines der wichtigsten Materialien für jungsteinzeitliche Bauern darstellte, kleine Umhängetaschen gestaltet und verziert.

Nach einem informativen, abwechslungsreichen Tag und sichtlich stolz auf die selbst erstellten Ledertaschen, machte man sich wieder auf den Heimweg nach Grafenau. – eb